

# Inhaltsverzeichnis

## Mensch und Tier (Fabeln nach Äsop bzw. Phaedrus)

1	FROSCH UND OCHSE oder Wie gefährlich Neid sein kann Frosch und Skorpion oder Die Macht der Gewohnheit	Wortarten Satzglieder (Subjekt und Prädikat)	8
2	WOLF UND LAMM oder Das Recht des Stärkeren Dem Fuchs hängen die Trauben zu hoch Ein fabelhaftes Huhn	Verba (a-, e-, i-Stämme) Infinitiv, Imperativ	14
3	VATER UND SOHN oder „Hilfe, mein Kind ist aggressiv!“ Ameise und Grille	Substantiva und Adjektiva der a- und o-Deklination Nominativ Singular und Plural, Vokativ, Kongruenz, Wortbildung, Präfixe	20
Fitness-Check 1–3			27

## Mensch und Götter (Mythen nach Ovid)

4	THE GOLDEN TOUCH oder Wie das Gold in den Fluss Pactolus kam Midas als Schiedsrichter	Präsens aktiv der a-, e-, i-Stämme	28
5	DER SCHEIN KANN TRÜGEN oder Wie Europa zu seinem Namen kam Minos als König von Kreta Jupiter und Alcmena – ein göttliches Liebesabenteuer	Akkusativ der a- und o-Deklination Akkusativ als Objekt und als Präpositionalcasus Akkusativ der Zeitstrecke Präsens aktiv von ESSE und POSSE	36
6	EIN HOCH DER GASTFREUNDSCHAFT oder Strafe folgt auf den Fuß Lykaon wird streng bestraft Wie das Echo zu seinem Namen kam	Ablativ der a- und o-Deklination Ablativ als Präpositionalcasus, Umstandsergänzung Funktionen des Ablativs	42
Fitness-Check 4–6			50

## Mensch und Mensch (Anekdoten)

7	CAESAR UND KLEOPATRA oder Wie Politik auch funktionieren kann (nach Sueton) Caesars letzter Tag (nach Sueton)	Personalpronomina der 1. und 2. Person Präsens aktiv der Konsonanten- und Mischstämme Präsens aktiv von FERRE und IRE	52
8	AUGUSTUS – HERR DER WELT oder Wer ist der Mächtigste im ganzen Land? (nach Jacobus de Voragine) Augustus und der sprechende Rabe Tratsch und Klatsch im Haus des Princeps (nach Macrobius)	Genetiv und Dativ der a- und o-Deklination als Objekt bzw. Attribut Dativus Possessivus a- und o-Deklination im Überblick Römische Zahlen von 1–10	60
9	CICERO – EIN LEBEN FÜR DEN STAAT oder Kleine Schwächen eines großen Mannes (nach Cicero) Ciceros Tod (nach Livius)	3. Deklination e- und u-Deklination	68
Fitness-Check 7–9			76

## Mensch und Gesellschaft (Anekdoten)

10	DIE MUSTERGATTIN oder Sag niemals nie <i>(nach Petron)</i> Die tüchtige Claudia – unvergessen und geliebt <i>(Grabinschrift)</i>	Fragepartikel für Entscheidungsfragen Acl Demonstrativpronomina (is, ea, id; hic, haec, hoc; ille, illa, illud)	78
11	PECUNIA NON OLET oder Moneten, Münzen, Money <i>(nach Sueton)</i> Hannibal versteckt sein Geld <i>(nach C. Nepos)</i>	Imperfekt und Perfekt aktiv Imperfekt und Perfekt aktiv von ESSE, POSSE und IRE Infinitiv Perfekt aktiv	86
12	KLASSENLOSE GESELLSCHAFT IN ROM? oder Hadrian – ein leutseliger Kaiser <i>(nach der Historia Augusta)</i> Hadrian – gelassen in jeder Lebenslage <i>(nach der Historia Augusta)</i>	Relativpronomina, Relativsätze Interrogativpronomina (qui, quae, quod; quis; quid) Reflexivpronomina, Reflexiva im Acl	94
<b>Fitness-Check 10–12</b>			102

## Mensch und Alltag

13	ZWISCHEN LUXUSLEBEN UND ALLTAGSSORGEN oder Zeig mir, wie du wohnst <i>(nach Plinius Minor)</i> Das Leben in einer Insula – der ganz normale Wahnsinn <i>(nach Juvenal)</i>	Adjektiva der 3. Deklination Partizip Präsens aktiv als Adjektiv Numeralia	104
14	WENN EINER EINE REISE TUT oder Was man unterwegs alles erleben kann <i>(nach Cicero)</i> Eine furchtbare Reise in den Süden Italiens <i>(nach Horaz)</i>	Tipps zum Übersetzen Possessivpronomina Ortsnamen	112
15	MASSENBEGEISTERUNG UND FANKULT oder Freizeitgestaltung auf römische Art <i>(nach Plinius)</i> Happy End im Amphitheater <i>(nach Gellius)</i>	Partizip Perfekt Passiv als Adjektiv Stilmittel	120
<b>Fitness-Check 13–15</b>			128

## Tabellarium

130

## Vocabularium

136

### Abkürzungen

Abl.:	Ablativ	Gen.:	Genetiv	Perf.:	Perfekt
Acl:	Accusativus cum Infinitivo	h.:	hier	P./Pers.:	Person
Adj.:	Adjektiv	Inf.:	Infinitiv	Pl.:	Plural
Akk.:	Akkusativ	it.:	italienisch	port.:	portugiesisch
Dat.:	Dativ	Jh.:	Jahrhundert	Präs.:	Präsens
dt.:	deutsch	lat.:	lateinisch	Sg.:	Singular
engl.:	englisch	m./mask.:	maskulin	span.:	spanisch
f./fem.:	feminin	n./neutr.:	neutrum	Vok.:	Vokativ
franz.:	französisch	Nom.:	Nominativ		
		Part.:	Partizip		

## Hinweise zum Arbeiten mit „Contactus“

In diesem Buch erwartet dich viel Wissenswertes und viel mehr als „nur“ die Sprache Latein. Unter „**Gelesen und gewusst**“ findest du z.B. Interessantes und Wissenswertes aus der Antike, das uns alle etwas angeht. Im Abschnitt „**Kapieren und kombinieren**“ geht es darum, Regeln zu sehen und zu durchschauen. In „**Fit und fix**“ kannst du deine neu erworbenen Kenntnisse üben und bei „**Clever und kreativ**“ gibt es Übungen einmal ganz anders.

Außerdem geben dir nette junge Leute Einblick in die Welt der Antike:

Die schlaue **Callida** (ihr Name bedeutet schon „die Schlaue“) ist unsere Fremdsprachenexpertin, wenn es um das Englische und die romanischen Sprachen geht.

Der kluge **Prudens** (*prudens* bedeutet auch „klug“) hilft dir, auch auf Deutsch gute Figur zu machen, und erklärt dir deutsche Fremd- und Lehnwörter, die lateinische Wurzeln haben.

Der neugierige **Curiosus** (*curiosus* heißt auch „neugierig“) stellt dir wie ein Reporter Fragen zum Inhalt von Texten. So kannst du erkennen, ob du deren Inhalt verstanden hast. Der dumme **Stupidus** dagegen (*stupidus* bedeutet dumm) versteht immer wieder einiges, was in den Texten zu lesen ist, nicht richtig. Deine Aufgabe ist es, ihm zu zeigen, wo er falsch liegt.

Unser Spürhund **Argus** hat einen scharfen Blick und ist immer auf der Suche nach wörtlichen Zitaten aus den lateinischen Texten. Du sollst ihm beim Suchen helfen.

**Summarius** liebt es, Texte zusammenzufassen. Auch er braucht immer wieder deine Hilfe.

Du wirst lernen, den Inhalt lateinischer Texte zu durchschauen. Mit der Zeit wird es dir auch immer besser gelingen, lateinische Texte in deutsche zu „verwandeln“. Unsere vielsprachige **Multilingua** begleitet dich auf der Suche nach einer „Übersetzung“, die im Deutschen gut klingt.

Die Spezialität unserer Forscherin **Exploratrix** ist es, Regeln in der Grammatik zu entdecken. Der genaue **Accuratus** und die tüchtige **Competentia** sind immer an deiner Seite, wenn du überprüfen sollst, welche Kenntnisse in Grammatik du bereits erworben hast.

Mit dem **Fitness-Check** nach jeweils drei Lektionen kannst du deine Fortschritte überprüfen. Das **Tabellarium** und das **Vocabularium** im Anhang geben dir Gelegenheit zum raschen Nachschlagen.



# Teil 1 Mensch und Tier

In den ersten drei Lektionen wirst du berühmte Fabeln kennenlernen. Die Fabel (lateinisch: *fabula* = Erzählung) ist eine kurze Geschichte. Im Mittelpunkt stehen menschliche Fehler und Schwächen. Hauptdarsteller sind allerdings meistens Tiere. Diese Fabeltiere haben typische Eigenschaften. So ist z.B. der Fuchs schlau, der Löwe stark, der Wolf böse und das Lamm schwach. Die Fabel zeigt aber eigentlich auf, wie Menschen miteinander umgehen. Auf diese Weise können wir aus diesen Geschichten etwas lernen. Das nennt man: *fabula docet* (Die Fabel lehrt). Sehr berühmte Fabeldichter in der griechisch-römischen Antike waren Äsop und Phaedrus.

## I Frosch und Ochse oder Wie gefährlich Neid sein kann

(Fabel nach Phaedrus)

### Verstehen und formulieren

Lies jede Zeile der Geschichte in der lateinischen und deutschen Version sorgfältig durch! Finde die auf der folgenden Seite aufgelisteten wichtigen Wörter und berücksichtige auch den Wortschatz im Bild. Unterstreiche die gefundenen Wörter!



1 Rana conspicit in prato bovem.  
Rana magno bovi invidet.  
Rana parva pellem inflat.  
Natos interrogat:  
5 „Tam magna sum quam bos?“  
Illi negant.  
Rana iterum cutem intendit.  
Natos simili modo interrogat:  
„Maior sum quam bos?“  
10 Nati respondent: „Bos maior est.“  
Rana irata et indignata est.  
Rana corpus validius inflat.  
Mox corpore rupto iacet.  
Fabula docet:  
15 Qui potentem imitari vult, perit.

Ein Frosch erblickt auf einer Wiese einen Ochsen.  
Der Frosch beneidet den großen Ochsen.  
Der kleine Frosch bläst seine Haut auf.  
Er fragt seine Jungen:  
„Bin ich so groß wie der Ochse?“  
Jene verneinen.  
Der Frosch dehnt seine Haut noch einmal.  
Er fragt seine Jungen auf ähnliche Weise:  
„Bin ich größer als der Ochse?“  
Die Jungen antworten: „Der Ochse ist größer.“  
Der Frosch ist zornig und empört.  
Der Frosch bläst seinen Körper noch stärker auf.  
Bald liegt er mit zerplatztem Körper da.  
Die Fabel lehrt:  
Wer einen Mächtigen nachahmen will, geht zugrunde.

### Gelesen und gewusst

#### Wo begegnet uns Latein?

Latein ist eine quicklebendige Sprache. Auch du sprichst immer wieder Latein. Hier ein Beispiel: Viele Familien haben bis zum September Ferien. – *Familie, haben, September* und *Ferien* kommen von lateinisch *familia, habere* (eig. *capere*), *September* und *feriae*.

Viele lateinische Wörter haben ihren Weg ins Deutsche gefunden, weil die Römer viele Dinge in unserer Gegend bekannt gemacht haben, für die es früher noch keine Bezeichnungen gab. Ein Beispiel wäre *Fenster* (lateinisch *fenestra*). Dasselbe gilt auch für das Englische. 60% der englischen Wörter sind eigentlich lateinisch, sodass du im Lateinunterricht viele englische „Bekannte“ treffen wirst. Ein Beispiel wäre *Computer* (lateinisch *computare* – rechnen).

In allen Sprachen gibt es viele Fremdwörter, die in der Regel aus dem Lateinischen oder aus dem Griechischen kommen. Ein Instrument (lateinisch *instrumentum*) ist eigentlich ein Werkzeug. Wer Interesse an etwas hat, ist mit vollem Herzen bei der Sache (lateinisch *interesse* – dabei sein).

Die romanischen Sprachen, das heißt das Italienische, das Spanische, das Französische, das Portugiesische und verschiedene kleinere Sprachen, haben sich aus der lateinischen Alltagssprache entwickelt und sie sind ihrer Mutter Latein sehr ähnlich geblieben. Wieder ein Beispiel: Aus lateinisch *familia* (die Familie) ist im Italienischen *famiglia* und im Spanischen *la familia* geworden, im Französischen *la famille* und im Portugiesischen *familia*. Du siehst also, Latein ist nicht nur die Sprache der wissenschaftlichen Fachausdrücke.

## Wichtige Wörter

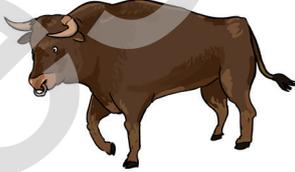
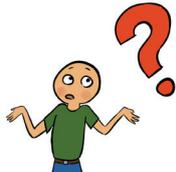
Formen, die du noch nicht kennst, die aber später wichtig sein werden, stehen in der zweiten Spalte und sind **farbig** unterlegt. Derzeit musst du sie aber noch nicht mitlernen. Lernen musst du überhaupt nur die **fett** gedruckten Wörter und Formen, die anderen sind nur wichtig, um die Geschichte zu verstehen.

<b>magnus m.</b>	magna f., magnum n.	groß	die Magnum
<b>parvus m.</b>	parva f., parvum n.	klein	
<b>tam ... quam</b>		so ... wie	
<b>esse</b>	sum, fui	sein	die Essenz
<b>sum</b>		ich bin	
<b>est</b>		er/sie/es ist	
<b>sunt</b>		sie sind	
<b>negare 1</b>	nego, negavi, negatum	verneinen, leugnen	negativ
<b>negat</b>		er/sie/es verneint	
<b>negant</b>		sie verneinen	
<b>respondere 2</b>	respondeo, respondi, responsum	antworten	die Korrespondenz
<b>respondet</b>		er/sie/es antwortet	
<b>respondent</b>		sie antworten	
<b>et</b>		und	
<b>mox</b>		bald	
<b>fabula f.</b>	fabulae	die Fabel, die Geschichte	fabelhaft
<b>docere 2</b>	doceo, docui, doctum	lehren	der Dozent/die Dozentin
<b>docet</b>		er/sie/es lehrt	
<b>docent</b>		sie lehren	

Die zweite Tabelle enthält wichtige Wörter aus den Übungstexten.

<b>portare 1</b>	porto, portavi, portatum	tragen	das Porto
<b>portat</b>		er/sie/es trägt	
<b>portant</b>		sie tragen	
<b>non</b>		nicht	nonverbal

## Wortschatz im Bild

			
<b>rana</b> , ranae f.: der Frosch	<b>bos</b> , bovis m.: das Rind, der Ochse	<b>pratum</b> , prati n.: die Wiese	<b>interrogare 1</b> , interrogo, interrogavi, interrogatum: fragen

## Latein lebt

1. Weißt du, dass die folgenden Wörter aus dem Lateinischen kommen? Suche die Grundwörter aus dem lateinischen Text!

Dt. Fremd-/Lehnwort	Lat. Grundwort aus dem Text	Bedeutung des lat. Wortes	Dt. Fremd-/Lehnwort	Lat. Grundwort aus dem Text	Bedeutung des lat. Wortes
Fell	pellēm	Haut, Fell	Körper		Körper
Prater		Wiese	potent		mächtig, potent
Interrogativpronomen		fragen	imitieren		nachahmen, imitieren

# Teil 1 Mensch und Tier

2. Die schlaue Callida ist unsere Fremdsprachenexpertin. Sie hat immer wieder knifflige Aufgaben für dich, in denen es um die romanischen Sprachen und das Englische geht. In dieser Übung sollst du jedes lateinische Wort aus dem Text mit seinem englischen Verwandten verbinden. Du wirst staunen, wie ähnlich sie einander sind.

Englisch		Latein
0	mode	negare (verneinen)
1	to negate	fabula (Fabel, Geschichte)
2	similar	respondere (antworten)
3	to respond	imitari (imitieren, nachahmen)
4	corporal	similis (ähnlich)
5	fable	0 modus (Art, Weise)
6	to imitate	corpus (Körper)



## Gelesen und gelöst

3. Unser Spürhund Argus ist auf der Suche nach den lateinischen Textzitaten für folgende Aussagen. Hilf ihm beim Suchen und finde die passenden Sätze im Text. Schau genau! Manchmal musst du etwas vom lateinischen Satz weglassen!



0	Ein Frosch erblickt einen Ochsen.	Rana conspicit <del>in prato</del> bovem.
1	Der Frosch beneidet den Ochsen.	
2	Der Frosch bläst seine Haut auf.	
3	Die Jungen antworten: „Der Ochse ist größer.“	
4	Der Frosch ist empört.	
5	Er bläst seinen Körper noch stärker auf.	
6	Bald liegt er mit zerplatztem Körper da.	

4. Interview: Curiosus fragt. Was antwortest du ihm?

Curiosus	Deine Antwort	
0	Wo sieht der Frosch den Ochsen?	auf einer Wiese
1	Warum beneidet der Frosch den Ochsen?	
2	Was macht der Frosch, um dem Ochsen zu gleichen?	
3	Wie testet er, ob es ihm gelungen ist?	
4	Was sagen die Jungen?	
5	Was passiert dem Frosch?	
6	Was lehrt die Fabel?	



5. Es gelingt dir sicher wie unserem Freund Summarius, die Geschichte mit eigenen Worten zusammenzufassen! Schaffst du es mit 60 deutschen Wörtern?



## Kapieren und kombinieren

Um mit Sprachen gut umgehen zu können, ist es wichtig, die verschiedenen Wortarten zu unterscheiden. Hier findest du eine Übersicht über wichtige Wortarten mit ihren deutschen und lateinischen Bezeichnungen:

<b>Verb</b>	Zeitwort	<b>Pronomen</b>	Fürwort
<b>Substantiv</b>	Hauptwort	<b>Präposition</b>	Vorwort
<b>Adjektiv</b>	Eigenschaftswort	<b>Konjunktion</b>	Bindewort

### I. Hauptwörter (Substantiva) und Zeitwörter (Verba)

Ein **Hauptwort (Substantiv)** bezeichnet Lebewesen, Pflanzen, Dinge, Orte, Zustände, Gefühle usw. Hauptwörter (Substantiva) werden im Deutschen mit einem großen Anfangsbuchstaben geschrieben, im Lateinischen schreibt man alles mit Ausnahme der Eigennamen klein.

Hauptwörter (Substantiva) können im Deutschen und im Lateinischen in der **Einzahl (im Singular)** und in der **Mehrzahl (im Plural)** stehen.

Hauptwörter (Substantiva) können im Deutschen einen **bestimmten Artikel** (der, die, das) oder einen **unbestimmten Artikel** (ein, eine, ein) haben. Die lateinische Sprache kommt ohne Artikel aus. Das bedeutet, dass *rana* sowohl *der* Frosch als auch *ein* Frosch heißen kann. Was die richtige Übersetzung ist, bestimmt der Textzusammenhang.

Das Geschlecht **männlich (maskulin)**, **weiblich (feminin)**, **sächlich (neutrum)** kann man im Deutschen am Artikel im 1. Fall Einzahl erkennen. Im Lateinischen erkennt man das Geschlecht an der Endung des Wortes.

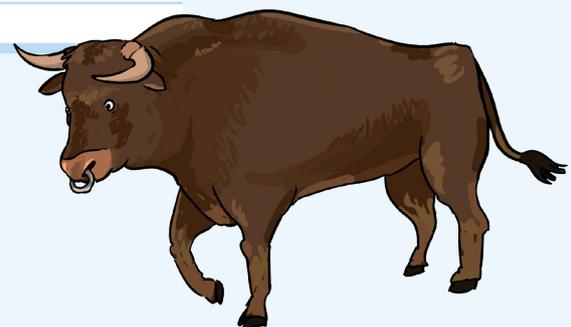
	bestimmter Artikel	unbestimmter Artikel
prat <u>um</u> n.	<b>die</b> Wiese	<b>eine</b> Wiese
fabul <u>a</u> f.	<b>die</b> Geschichte	<b>eine</b> Geschichte
lup <u>us</u> m.	<b>der</b> Wolf	<b>ein</b> Wolf

Ein **Zeitwort (Verb)** beschreibt Tätigkeiten und Vorgänge. Es kann in verschiedenen Zeiten stehen. Die Form, die du im Vokabelverzeichnis findest, heißt **Nennform (Infinitiv)**, z.B.: erblicken, fragen.

### 6. Ordne die folgenden Wörter in der richtigen Spalte ein!

rana (*Frosch*) – conspicere (*erblicken*) – bos (*Ochse*) – interrogare (*fragen*) – corpus (*Körper*) – esse (*sein*) – fabula (*Fabel*) – docere (*lehren*)

Zeitwort (Verb)	Hauptwort (Substantiv)



# Teil 1 Mensch und Tier

## II. Satzgegenstand (Subjekt) und Satzaussage (Prädikat)

Genauso wichtig wie das Erkennen der Wortarten ist die **Funktion der Wortarten im Satz**.

<b>Subjekt</b>	Satzgegenstand	<b>Prädikat</b>	Satzaussage	<b>Objekt</b>	Ergänzung
----------------	----------------	-----------------	-------------	---------------	-----------



Der **Satzgegenstand** (das **Subjekt**) steht im Deutschen und Lateinischen immer im **ersten Fall (Nominativ)**. Du findest das Subjekt mit der Frage „**Wer oder was?**“.

z.B.: rana respondet. – Der Frosch antwortet. (**Wer** antwortet? – der Frosch/rana)

Die **Satzaussage** (das **Prädikat**) ist immer ein **Zeitwort (Verb)**. Das Prädikat sagt aus, was das Subjekt tut oder erleidet. Die verschiedenen Personen erkennt man im Lateinischen an der Endung.

z.B.: rana **respondet**. – Der Frosch antwortet.

**sum** – Ich bin.

### 7. Unterstreiche nach dem folgenden Beispiel im lateinischen und deutschen Satz das Prädikat rot und das Subjekt blau!

	Latein	Deutsch
0	<u>Rana</u> <u>conspicit</u> bovem.	<u>Ein Frosch</u> <u>erblickt</u> einen Ochsen.
1	Rana bovi invidet.	Der Frosch beneidet den Ochsen.
2	Rana pellem inflat.	Der Frosch bläst seine Haut auf.
3	Rana corpus inflat.	Der Frosch bläst seinen Körper auf.

Manchmal kann der Satzgegenstand (das Subjekt) in der **Endung des Prädikates** „versteckt“ sein.

Das **t** von **conspicit** kann daher **er, sie** oder **es erblickt** heißen.

Das **nt** von **negant** heißt: **sie verneinen**.

-t = 3. Person Einzahl (Singular)	-nt = 3. Person Mehrzahl (Plural)
<b>er, sie, es</b>	<b>sie</b>

### 8. Unterstreiche in den folgenden Prädikaten die Endung, in der das Subjekt steckt, blau und über- setze die Formen!

0	<u>inflat</u>	<u>er/sie/es</u> bläst auf
0	<u>inflant</u>	<u>sie</u> blasen auf
1	negat	
2	interrogat	
3	respondent	
4	docet	
5	invident	

## Fit und fix

9. Hier findest du eine weitere berühmte Fabel. Du kannst ihr „Farbe verleihen“, indem du die Prädikate rot und die Subjekte blau unterstreichst!



## Die Frösche erbitten von Gott Jupiter einen König

In einem Teich leben Frösche frei und vergnügt. Aber sie sind mit ihrem Leben trotzdem nicht zufrieden. Sie beschließen also Jupiter um einen König zu bitten.

Jupiter lacht und wirft einen Baumstamm in den Teich. Durch das laute Aufklatschen erschreckt, verstecken sich die Frösche. Ein kleiner neugieriger Frosch wagt es den „König“ zu untersuchen. Er bemerkt, dass der König nur ein Baumstamm ist. Er ruft die anderen Frösche herbei und bald hüpfen und springen alle auf dem König herum.

Sie bitten nun Jupiter wieder um einen echten König. Nun schickt ihnen Jupiter eine Wasserschlange, die sofort einige Frösche verschlingt. Entsetzt bitten die anderen Frösche Jupiter ihnen zu helfen. Aber Jupiter antwortet: „Weil ihr mit eurem guten Leben nicht zufrieden wart, ertragt nun das schlechte Leben!“

10. Unsere Freundin Multilingua macht sich mit dir immer auf die Suche nach einer guten Übersetzung eines lateinischen Textes. Hier sind auch noch die Sprachen durcheinandergeraten. Mach du aus dem Sprachenchaos eine deutsche Geschichte!



## Frosch und Skorpion oder Die Macht der Gewohnheit

- 1 Scorpio parvam ranam interrogat:  
„Kannst du mich über den flumen<sup>1</sup> portare?“  
Rana negat: „Non sum wahnsinnig.“  
Scorpio respondet: „Ich will dich non necare<sup>2</sup>, denn ich kann non natare<sup>3</sup>.“
- 5 Scorpio docet: „Wenn ich dich in aqua<sup>4</sup> mit meinem Stachel necare<sup>2</sup> würde, würde auch ego<sup>5</sup> untergehen und sterben.“  
Rana respondet: „Sum bereit.“  
Scorpio ranam mitten in aqua<sup>4</sup> pungit<sup>6</sup>.  
Rana interrogat: „Macht es dir Spaß ranam necare<sup>2</sup>?“
- 10 Scorpio respondet: „Scorpio sum. Natura<sup>7</sup> mea<sup>7</sup> est necare<sup>2</sup>.“

<sup>1</sup> flumen: der Fluss

<sup>2</sup> necare: töten

<sup>3</sup> natare: schwimmen

<sup>4</sup> aqua: das Wasser

<sup>5</sup> ego: ich

<sup>6</sup> pungit: er/sie/es sticht

<sup>7</sup> natura mea: meine Natur

## Clever und kreativ

11. Schreibe und/oder zeichne selbst eine Fabel, in der einige der folgenden Tiere vorkommen!

Fuchs – Esel – Löwe – Maus – Rabe – Pfau

12. Hier sind einige Wörter – du kannst sicher herausfinden, welche davon aus dem Lateinischen stammen! Markiere sie!

- Mauer     Wein     Maus     Doktor     Sanatorium  
 Therme     Physik     Keller     Terrasse

13. Schon bei den Römern und Griechen war das Schreiben auf Hauswänden beliebt. Das konnte dann so aussehen:

MARCUSESTBOSMAGNUS  
CLARAESTRANAPARVA

Trenne die einzelnen Wörter und finde heraus, wie Markus und Clara „beschimpft“ werden!